

e-Portfolio *p:ier*

Mit p:ier neue Horizonte der Lehrer:innenbildung öffnen

Karsten Wolf, Dörte Ostersehl, Lisa Jiang, Alexander del Ponte, Andrea Daase, Chiara Gauer

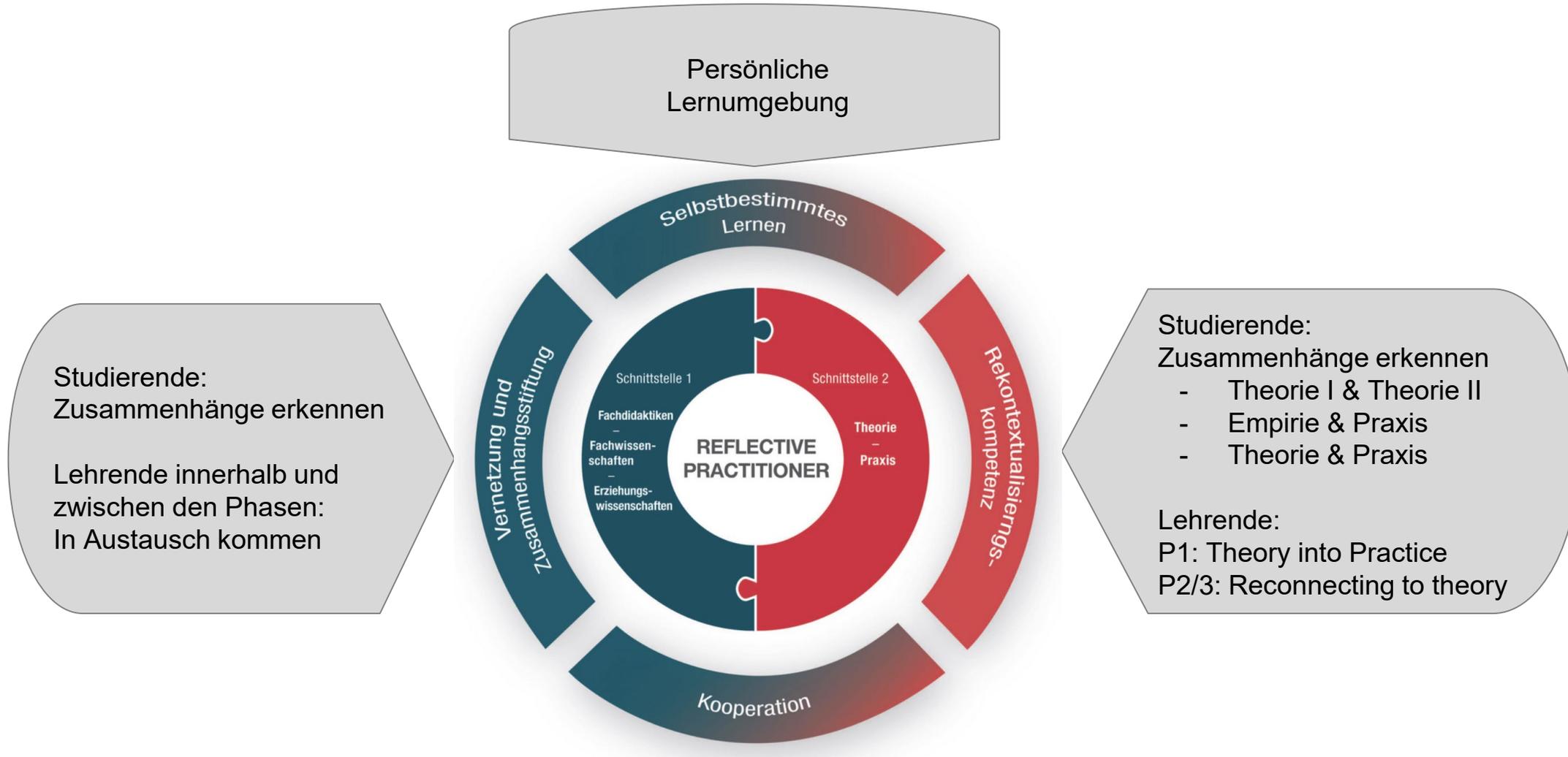
Bremen, 06.02.2023

p:ier

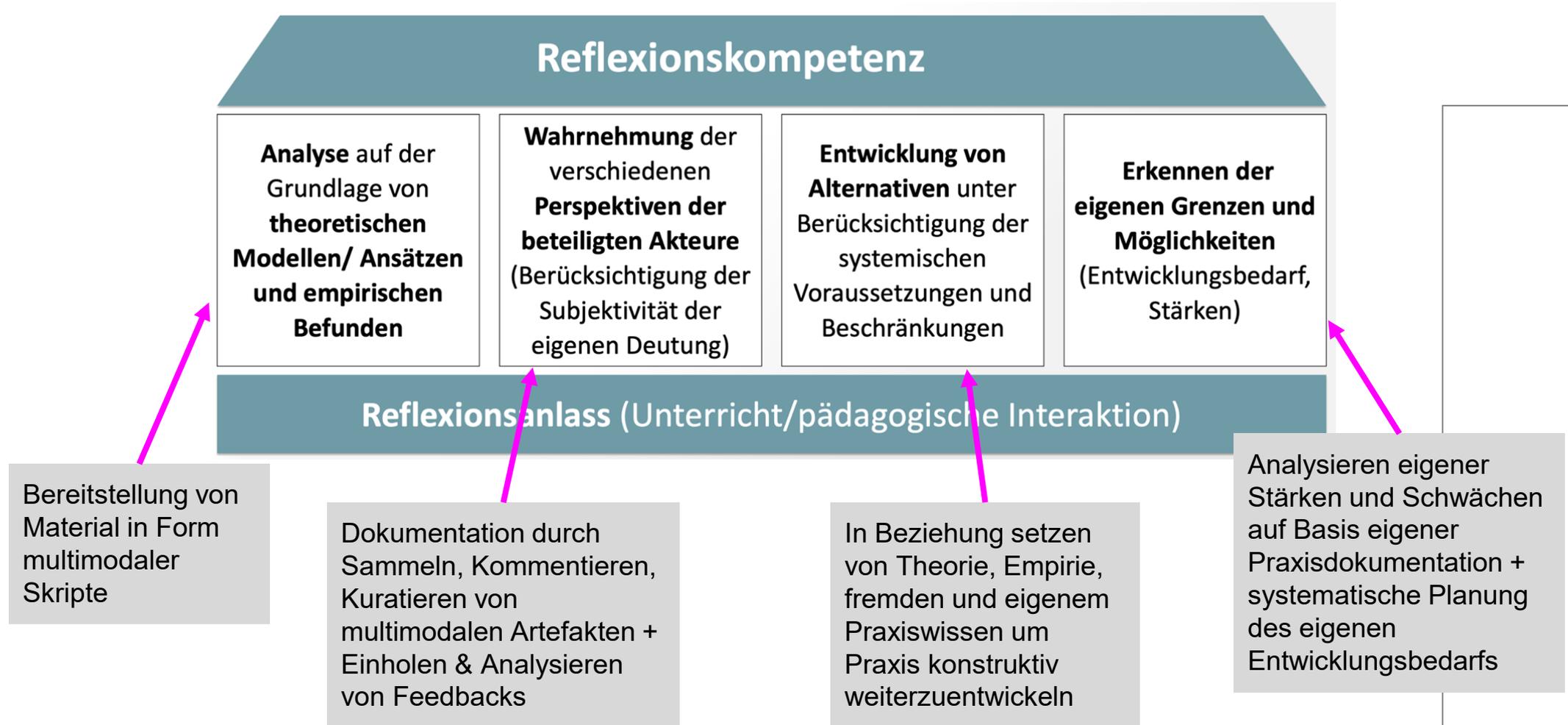


Inhalt

1. *p:ier* als Unterstützungstool von *Reflective Practice*
2. Reflexionsförderung – Biologiedidaktik
3. Kohärenzherstellung – Mehrsprachigkeit als Querschnittsaufgabe
4. *p:ier* next steps: Errungenschaften, nächste Schritte & Herausforderungen



p:ier als Unterstützungstool von Reflective Practice



p:ier als Unterstützungstool von Reflective Practice

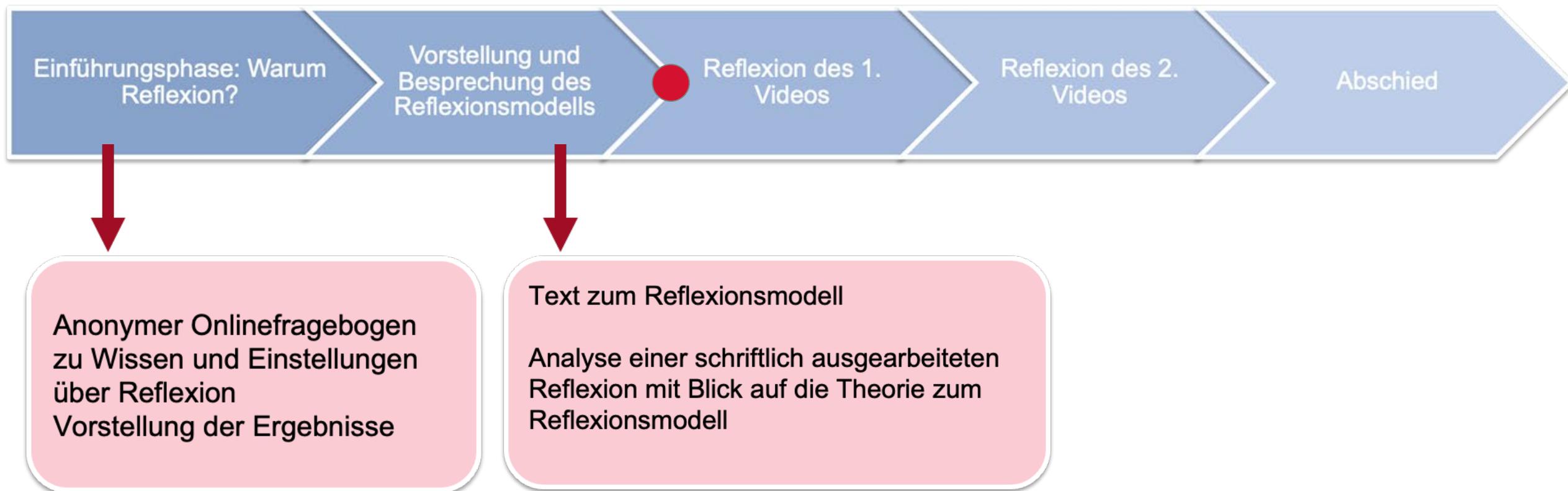
Reflexionsförderung – Biologiedidaktik

Reflexionsförderung – Biologiedidaktik

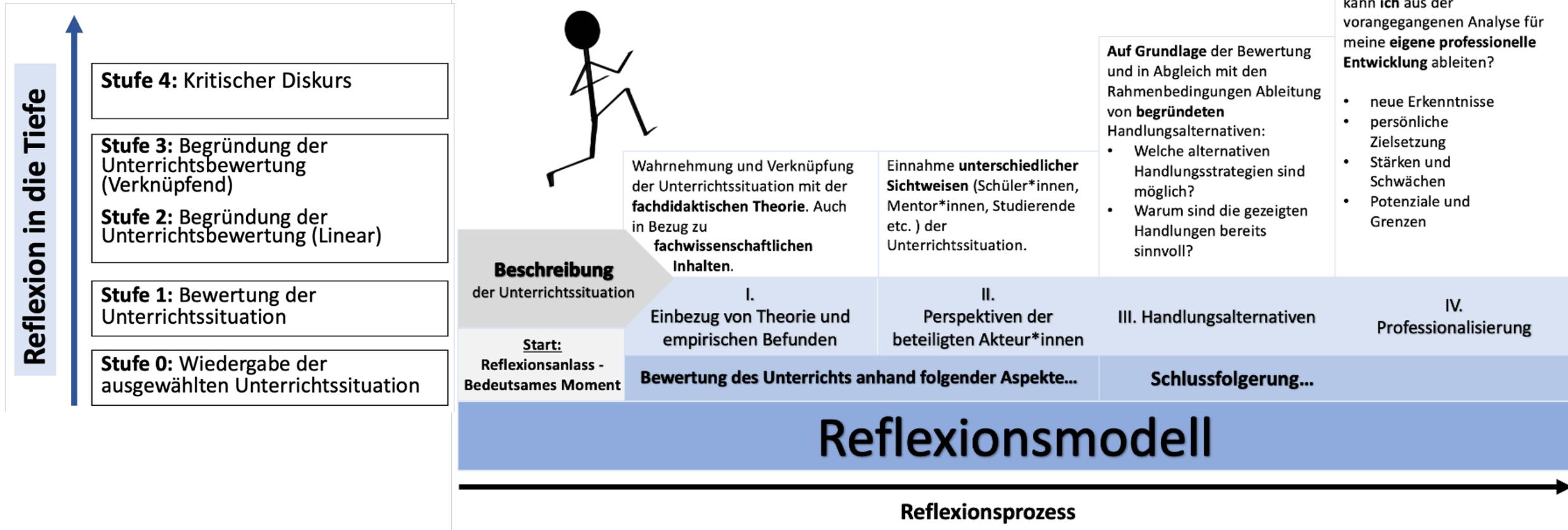
Ausgangspunkt: Die Studierenden erfüllen Reflexion in die Breite, jedoch werden eher durchschnittliche Ergebnisse in die Tiefe erreicht (Grünbauer 2021)

Anliegen: Reflexionsfähigkeit durch fallbasiertes Lernen mit Unterrichtsvideos im Rahmen einer Seminareinheit (2x1,5h) zu fördern, besonders in die Tiefe.

Seminareinheit (2. Zyklus)



Reflexionsmodell



Angelehnt an Levin & Meyer-Siever (2018), Kleinknecht & Gröschner (2016), Wyss (2013) und Jahncke (2019)

Seminareinheit (2. Zyklus)

Einführungsphase: Warum
Reflexion?

Vorstellung und
Besprechung des
Reflexionsmodells

Reflexion des 1.
Videos

Reflexion des 2.
Videos

Abschied

- Reflexion in Kleingruppen zu vorgegebenem Unterrichtsausschnitt und Schwerpunkt (Prompts).
- Sicherung der Reflexion auf Padlet
Besprechung im Plenum.

- Festlegen eines fachdidaktischen Schwerpunkts
- Schriftliche Reflexion in Partnerarbeit (Prompts).
- Einreichung über *p:ier*
- Feedback

Überarbeitete Prompts für die POE



Vertiefungsschwerpunkt (Unterrichtshospitalation/Unterrichtsreflexion) Medien im Biologieunterricht

Sie haben sich für ihre/-n zu reflektierenden Unterrichtsausschnitts/-phase den fachdidaktischen Schwerpunkt „Medien im Biologieunterricht“ ausgesucht.

1. Beschreibung des bedeutsamen Moments

Ausgehend von Ihrem Reflektionsauslöser beschreiben Sie eine Unterrichtsphase bzw. einen Unterrichtsausschnitt, über die/den Sie nachdenken möchten.

- Legen Sie den Einsatz der Medien im beobachteten bzw. im selbst erteilten Unterricht dar. Begründen Sie kurz, warum Sie den fachdidaktischen Schwerpunkt „Medien im Biologieunterricht“ gewählt haben.

Tipps:

- Vermieden Sie bei der Beschreibung ihrer Beobachtung zu werten bzw. zu interpretieren.
- Achten Sie auch darauf, Lernende und Lehrkraft-Interaktionen zu beschreiben, die für die folgende Analyse notwendig sind.
- Beziehen Sie ebenfalls Artefakte (d.h. Lernprodukte der Lernenden, Arbeitsmaterialien etc.) ein.

2. Bewertung, Abwägen und Begründen

Ausgehend von der Beschreibung...

2.1 Bewerten Sie theoriegeleitet, inwieweit der Einsatz der verschiedenen Medien im beobachteten Unterricht bzw. im selbst erteilten Unterricht sinnvoll war. Begründen Sie ihre Einschätzung Kriterien- bzw. theoriegeleitet.

Tipps:

Mögliche Ansatzpunkte wären (siehe Grundlagentext):

- Abstraktionsgrad nach Spörhase (2012)
- Funktion des Mediums nach Staeck (2010) o.a. sowie Einbettung in den unterrichtlichen Ablauf
- die mit dem Einsatz intendierten Kompetenzziele
- Maßnahmen zur Vorbeugung geringer Verarbeitungstiefe
- Einschätzung der kognitiven Last nach Sweller (1994)
- Prinzipien zur Entlastung der wirkungslosen Last nach R.E. Mayer (2005)
- Inhaltliche didaktische Reduktion
- Fachliche Korrektheit
- Die Anwendung des digitalen Mediums nach dem SAMR-Modell

2.2 Analysieren und bewerten Sie die Effektivität der eingesetzten Medien im Hinblick auf die Lerngruppe. Hierbei soll die Perspektive der Lerngruppe und die abgeleiteten Bewertungen an Indikatoren (Woran habe ich das erkannt?) **begründet** dargestellt werden

Mögliche Ansatzpunkte sind:

- die kognitiven Voraussetzungen der Lernenden, um mit dem Medium effektiv arbeiten zu können
- die tatsächlich erreichte Verarbeitungstiefe durch die Einbettung der Medien in ein Lernarrangement
- unerwartete Schwierigkeiten im Umgang mit dem Medium
- die Reaktionen oder Rückmeldung der Schüler*innen über das gewählte Medium oder zum Lernprozess
- die Überprüfung des angestrebten Kompetenzzuwachs nach dem Lernarrangement

2.3 Vergleichen Sie Ihre Beobachtungen nach dem Unterricht mit ihrer/m Mentorin/en, und /oder ihrer/m Kommilitonin/en und analysieren Sie Abweichungen in der Beobachtung.

2.4 Verknüpfen Sie Ihre **theoretischen Bewertungen** (2.1) mit den Bewertungen der **Perspektive** über die **verschiedenen Beteiligten** (2.2 – 2.3) und ziehen Sie in „3. Konsequenzen: Handlungsalternativen“ Schlussfolgerungen.

3. Konsequenzen: Handlungsalternativen

Ausgehend von:

- Ihrer theoriegeleiteten Analyse und Bewertung**, inwiefern bzw. ob das Medium für die Anregung eines Lernprozesses geeignet war
UND
- der an Indikatoren (Woran habe ich das erkannt?, z.B. Lernprodukte, Arbeitsblätter, Interaktionen etc.) **dargelegten Perspektive**

ziehen Sie Konsequenzen in Form von **Handlungsalternativen**. Begründen Sie, inwieweit der Einsatz der diskutierten Medien zur Entwicklung von Kompetenzen bei Ihren Lernenden beigetragen hat.

Tipps:

- Gibt es Alternativen zum gewählten Medium?
- Inwiefern könnte man das eingesetzte Medium für das Initiieren von Lernprozessen verbessern?
- Welche Fragen bleiben offen?
- Welches Potenzial bzw. Grenzen bieten die dargestellten Handlungsalternativen?

4. Konsequenzen: Professionalisierung

Ausgehend von Ihrer vorherigen Analyse leiten Sie ab, was Sie durch die Bearbeitung der Aufgabe für Ihre persönliche Professionalisierung gelernt haben.

Tipps:

- Welche neuen Erkenntnisse konnten Sie durch die Schwerpunktsetzung „Medien im Biologieunterricht“ in Ihrer Reflexion erfahren?
- Wie stehen Sie zum Einsatz von digitalen bzw. analogen Medien im Biologieunterricht?
- Wie schätzen Sie ihre Fähigkeiten ein, Medien gezielt für das Niveau ihrer Lerngruppe auszuwählen und in ein Lernarrangement effektiv einzubetten?
- Wie schätzen Sie ihre Fähigkeiten zur Erstellung eigener Medien ein?
- Würden Sie aufgrund der Beobachtungen die Unterrichtsplanung für die Zukunft ändern? Nennen Sie konkrete Möglichkeiten und ggf. Entwicklungsaufgaben.
- Können Sie die mitgeteilten Anregungen bzw. die Kritik akzeptieren?

Überarbeitete Prompts für die POE



Vertiefungsschwerpunkt (Unterrichtshospitalion/Unterrichtsreflexion) Medien im Biologieunterricht

Sie haben sich für Ihre/n zu reflektierenden Unterrichtsausschnitt/-phase den fachdidaktischen Schwerpunkt „Medien im Biologieunterricht“ ausgesucht.

1. Beschreibung des bedeutsamen Moments

Ausgehend von Ihrem Reflexionsauslöser beschreiben Sie eine Unterrichtsphase bzw. einen Unterrichtsausschnitt, über die/den Sie nachdenken möchten.

- Legen Sie den Einsatz der Medien im beobachteten bzw. im selbst erteilten Unterricht dar. Begründen Sie kurz, warum Sie den fachdidaktischen Schwerpunkt „Medien im Biologieunterricht“ gewählt haben.

Tipps:

- Vermeiden Sie bei der Beschreibung ihrer Beobachtung zu werten bzw. zu interpretieren.
- Achten Sie auch darauf, Lernende und Lehrkraft-Interaktionen zu beschreiben, die für die folgende Analyse notwendig sind.
- Beziehen Sie ebenfalls Artefakte (d.h. Lernprodukte der Lernenden, Arbeitsmaterialien etc.) ein.

2. Bewertung, Abwägen und Begründen

Ausgehend von der Beschreibung...

2.1 Bewerten Sie theoriegeleitet, inwieweit der Einsatz der verschiedenen Medien im beobachteten Unterricht bzw. im selbst erteilten Unterricht sinnvoll war. Begründen Sie Ihre Einschätzung Kriterien- bzw. theoriegeleitet.

Tipps:

Mögliche Ansatzpunkte wären (siehe Grundagentext):

- Abstraktionsgrad nach Spörhase (2012)
- Funktion des Mediums nach Staeck (2010) o.a. sowie Einbettung in den unterrichtlichen Ablauf
- die mit dem Einsatz intendierten Kompetenzziele
- Maßnahmen zur Vorbeugung geringer Verarbeitungstiefe
- Einschätzung der kognitiven Last nach Sweller (1994)
- Prinzipien zur Entlastung der wirkungslosen Last nach R.E. Mayer (2005)
- Inhaltliche didaktische Reduktion
- Fachliche Korrektheit
- Die Anwendung des digitalen Mediums nach dem SAMR-Modell

2.2 Analysieren und bewerten Sie die Effektivität der eingesetzten Medien im Hinblick auf die Lerngruppe. Hierbei soll die Perspektive der Lerngruppe und die abgeleiteten Bewertungen an Indikatoren (Woran habe ich das erkannt?) begründet dargestellt werden

Mögliche Ansatzpunkte sind:

- die kognitiven Voraussetzungen der Lernenden, um mit dem Medium effektiv arbeiten zu können
- die tatsächlich erreichte Verarbeitungstiefe durch die Einbettung der Medien in ein Lernarrangement
- unerwartete Schwierigkeiten im Umgang mit dem Medium
- die Reaktionen oder Rückmeldung der Schüler*innen über das gewählte Medium oder zum Lernprozess
- die Überprüfung des angestrebten Kompetenzzuwachs nach dem Lernarrangement

2.3 Vergleichen Sie Ihre Beobachtungen nach dem Unterricht mit ihrer/m Mentorin/en, und jeder ihrer/m Kommilitonin/en und analysieren Sie Abweichungen in der Beobachtung.

2.4 Verknüpfen Sie Ihre theoretischen Bewertungen (2.1) mit den Bewertungen der Perspektive über die verschiedenen Beteiligten (2.2 – 2.3) und ziehen Sie in „3. Konsequenzen: Handlungsalternativen“ Schlussfolgerungen.

3. Konsequenzen: Handlungsalternativen

Ausgehend von:

- Ihrer theoriegeleiteten Analyse und Bewertung, inwiefern bzw. ob das Medium für die Anregung eines Lernprozesses geeignet war. UND
- der an Indikatoren (Woran habe ich das erkannt?, z.B. Lernprodukte, Arbeitsblätter, Interaktionen etc.) dargelegten Perspektive

ziehen Sie Konsequenzen in Form von Handlungsalternativen. Begründen Sie, inwieweit der Einsatz der diskutierten Medien zur Entwicklung von Kompetenzen bei Ihren Lernenden beigetragen hat.

Tipps:

- Gibt es Alternativen zum gewählten Medium?
- Inwiefern könnte man das eingesetzte Medium für das Initiieren von Lernprozessen verbessern?
- Welche Fragen bleiben offen?
- Welches Potenzial bzw. Grenzen bieten die dargestellten Handlungsalternativen?

4. Konsequenzen: Professionalisierung

Ausgehend von Ihrer vorherigen Analyse leiten Sie ab, was Sie durch die Bearbeitung der Aufgabe für Ihre persönliche Professionalisierung gelernt haben.

Tipps:

- Welche neuen Erkenntnisse konnten Sie durch die Schwerpunktsetzung „Medien im Biologieunterricht“ in Ihrer Reflexion erfahren?
- Wie stehen Sie zum Einsatz von digitalen bzw. analogen Medien im Biologieunterricht?
- Wie schätzen Sie ihre Fähigkeiten ein, Medien gezielt für das Niveau ihrer Lerngruppe auszuwählen und in ein Lernarrangement effektiv einzubetten?
- Wie schätzen Sie Ihre Fähigkeiten zur Erstellung eigener Medien ein?
- Würden Sie aufgrund der Beobachtungen die Unterrichtsplanung für die Zukunft ändern? Nennen Sie konkrete Möglichkeiten und ggf. Entwicklungsaufgaben.
- Können Sie die mitgeteilten Anregungen bzw. die Kritik akzeptieren?

Überarbeitete Prompts für die POE

1. Beschreibung des bedeutsamen Moments

Ausgehend von Ihrem Reflexionsauslöser beschreiben Sie eine Unterrichtsphase bzw. einen Unterrichtsausschnitt, über die/den Sie nachdenken möchten.

- Legen Sie den Einsatz der Medien im beobachteten bzw. im selbst erteilten Unterricht dar. Begründen Sie kurz, warum Sie den fachdidaktischen Schwerpunkt „Medien im Biologieunterricht“ gewählt haben.

Tipps:

- Vermeiden Sie bei der Beschreibung ihrer Beobachtung zu werten bzw. zu interpretieren.
- Achten Sie auch darauf, Lernende und Lehrkraft-Interaktionen zu beschreiben, die für die folgende Analyse notwendig sind.
- Beziehen Sie ebenfalls Artefakte (d.h. Lernprodukte der Lernenden, Arbeitsmaterialien etc.) ein.

2. Bewertung, Abwägen und Begründen

Ausgehend von der Beschreibung...

2.1 Bewerten Sie Theoriegeleitetheit, inwieweit der Einsatz der verschiedenen Medien im beobachteten Unterricht bzw. im selbst erteilten Unterricht sinnvoll war. Begründen Sie Ihre Einschätzung Kriterien- bzw. Theoriegeleitet.

Tipps:

- Mögliche Ansatzpunkte wären (siehe Grundagentext):
- Abstraktionsgrad nach Spörhase (2012)
- Funktion des Mediums nach Staack (2010) o.a. sowie Einbettung in den unterrichtlichen Ablauf
- die mit dem Einsatz intendierten Kompetenzziele
- Maßnahmen zur Vorbeugung geringer Verarbeitungstiefe
- Einschätzung der kognitiven Last nach Sweller (1994)
- Prinzipien zur Entlastung der wirkungslosen Last nach R.E. Mayer (2005)
- Inhaltliche didaktische Reduktion
- Fachliche Korrektheit
- Die Anwendung des digitalen Mediums nach dem SAMR-Modell

über die verschiedenen Beteiligten (2.2 – 2.3) und ziehen Sie in „3. Konsequenzen: Handlungsalternativen“ Schlussfolgerungen.

3. Konsequenzen: Handlungsalternativen

Ausgehend von:

1. Ihrer theoriegeleiteten Analyse und Bewertung, inwiefern bzw. ob das Medium für die Anregung eines Lernprozesses geeignet war.
UND
 2. der an Indikatoren (Woran habe ich das erkannt?, z.B. Lernprodukte, Arbeitsblätter, Interaktionen etc.) dargelegten Perspektive
- ziehen Sie Konsequenzen in Form von Handlungsalternativen. Begründen Sie, inwieweit der Einsatz der diskutierten Medien zur Entwicklung von Kompetenzen bei Ihren Lernenden beigetragen hat.

Tipps:

- Gibt es Alternativen zum gewählten Medium?
- Inwiefern könnte man das eingesetzte Medium für das Initiieren von Lernprozessen verbessern?
- Welche Fragen bleiben offen?
- Welches Potenzial bzw. Grenzen bieten die dargestellten Handlungsalternativen?

Überarbeitete Prompts für die POE



Vertiefungsschwerpunkt (Unterrichtshospitalion/Unterrichtsreflexion) Medien im Biologieunterricht

Sie haben sich für Ihre/n zu reflektierenden Unterrichtsausschnitt/-phase den fachdidaktischen Schwerpunkt „Medien im Biologieunterricht“ ausgesucht.

1. Beschreibung des bedeutsamen Moments

Ausgehend von Ihrem Reflexionsauslöser beschreiben Sie eine Unterrichtsphase bzw. einen Unterrichtsausschnitt, über die/den Sie nachdenken möchten.

- Legen Sie den Einsatz der Medien im beobachteten bzw. im selbst erteilten Unterricht dar. Begründen Sie kurz, warum Sie den fachdidaktischen Schwerpunkt „Medien im Biologieunterricht“ gewählt haben.

Tipps:

- Vermeiden Sie bei der Beschreibung ihrer Beobachtung zu werten bzw. zu interpretieren.
- Achten Sie auch darauf, Lernende und Lehrkraft-Interaktionen zu beschreiben, die für die folgende Analyse notwendig sind.
- Beziehen Sie ebenfalls Artefakte (d.h. Lernprodukte der Lernenden, Arbeitsmaterialien etc.) ein.

2. Bewertung, Abwägen und Begründen

Ausgehend von der Beschreibung...

2.1 Bewerten Sie theoriegeleitet, inwieweit der Einsatz der verschiedenen Medien im beobachteten Unterricht bzw. im selbst erteilten Unterricht sinnvoll war. Begründen Sie Ihre Einschätzung Kriterien- bzw. theoriegeleitet.

Tipps:

- Mögliche Ansatzpunkte wären (siehe Grundagentext):
- Abstraktionsgrad nach Spörhase (2012)
- Funktion des Mediums nach Staack (2010) o.a. sowie Einbettung in den unterrichtlichen Ablauf
- die mit dem Einsatz intendierten Kompetenzziele
- Maßnahmen zur Vorbeugung geringer Verarbeitungstiefe
- Einschätzung der kognitiven Last nach Sweller (1994)
- Prinzipien zur Entlastung der wirkungslosen Last nach R.E. Mayer (2005)
- Inhaltliche didaktische Reduktion
- Fachliche Korrektheit
- Die Anwendung des digitalen Mediums nach dem SAMR-Modell

2.2 Analysieren und bewerten Sie die Effektivität der eingesetzten Medien im Hinblick auf die Lerngruppe. Hierbei soll die Perspektive der Lerngruppe und die abgeleiteten Bewertungen an Indikatoren (Woran habe ich das erkannt?) begründet dargestellt werden

Mögliche Ansatzpunkte sind:

- die kognitiven Voraussetzungen der Lernenden, um mit dem Medium effektiv arbeiten zu können
- die tatsächlich erreichte Verarbeitungstiefe durch die Einbettung der Medien in ein Lernarrangement
- unerwartete Schwierigkeiten im Umgang mit dem Medium
- die Reaktionen oder Rückmeldung der Schüler*innen über das gewählte Medium oder zum Lernprozess
- die Überprüfung des angestrebten Kompetenzzuwachs nach dem Lernarrangement

2.3 Vergleichen Sie ihre Beobachtungen nach dem Unterricht mit ihrer/m Mentorin/en, und jeder Ihrer/m Kommilitonin/en und analysieren Sie Abweichungen in der Beobachtung.

2.4 Verknüpfen Sie Ihre theoretischen Bewertungen (2.1) mit den Bewertungen der Perspektive über die verschiedenen Beteiligten (2.2 – 2.3) und ziehen Sie in „3. Konsequenzen: Handlungsalternativen“ Schlussfolgerungen.

3. Konsequenzen: Handlungsalternativen

Ausgehend von:

- Ihrer theoriegeleiteten Analyse und Bewertung, inwiefern bzw. ob das Medium für die Anregung eines Lernprozesses geeignet war. **UND**
- der an Indikatoren (Woran habe ich das erkannt?, z.B. Lernprodukte, Arbeitsblätter, Interaktionen etc.) dargelegten Perspektive

ziehen Sie Konsequenzen in Form von Handlungsalternativen. Begründen Sie, inwieweit der Einsatz der diskutierten Medien zur Entwicklung von Kompetenzen bei Ihren Lernenden beigetragen hat.

Tipps:

- Gibt es Alternativen zum gewählten Medium?
- Inwiefern könnte man das eingesetzte Medium für das Initiieren von Lernprozessen verbessern?
- Welche Fragen bleiben offen?
- Welches Potenzial bzw. Grenzen bieten die dargestellten Handlungsalternativen?

4. Konsequenzen: Professionalisierung

Ausgehend von Ihrer vorherigen Analyse leiten Sie ab, was Sie durch die Bearbeitung der Aufgabe für Ihre persönliche Professionalisierung gelernt haben.

Tipps:

- Welche neuen Erkenntnisse konnten Sie durch die Schwerpunktsetzung „Medien im Biologieunterricht“ in Ihrer Reflexion erfahren?
- Wie stehen Sie zum Einsatz von digitalen bzw. analogen Medien im Biologieunterricht?
- Wie schätzen Sie ihre Fähigkeiten ein, Medien gezielt für das Niveau ihrer Lerngruppe auszuwählen und in ein Lernarrangement effektiv einzubetten?
- Wie schätzen Sie Ihre Fähigkeiten zur Erstellung eigener Medien ein?
- Würden Sie aufgrund der Beobachtungen die Unterrichtsplanung für die Zukunft ändern? Nennen Sie konkrete Möglichkeiten und ggf. Entwicklungsaufgaben.
- Können Sie die mitgeteilten Anregungen bzw. die Kritik akzeptieren?

13

Überarbeitete Prompts für die POE



Vertiefungsschwerpunkt (Unterrichtshospitalität/Unterrichtsreflexion) Medien im Biologieunterricht

Sie haben sich für Ihre/n zu reflektierenden Unterrichtsausschnitt/-phase den fachdidaktischen Schwerpunkt „Medien im Biologieunterricht“ ausgesucht.

1. Beschreibung des bedeutsamen Moments

2.2 Analysieren und bewerten Sie die Effektivität der eingesetzten Medien im Hinblick auf die Lerngruppe. Hierbei soll die Perspektive der Lerngruppe und die abgeleiteten Bewertungen an Indikatoren (Woran habe ich das erkannt?) begründet dargestellt werden

Mögliche Ansatzpunkte sind:

- die kognitiven Voraussetzungen der Lernenden, um mit dem Medium effektiv arbeiten zu können
- die tatsächlich erreichte Verarbeitungstiefe durch die Einbettung der Medien in ein Lernarrangement
- unerwartete Schwierigkeiten im Umgang mit dem Medium
- die Reaktionen oder Rückmeldung der Schüler*innen über das gewählte Medium oder zum

4. Konsequenzen: Professionalisierung

Ausgehend von Ihrer vorherigen Analyse leiten Sie ab, was Sie durch die Bearbeitung der Aufgabe für Ihre persönliche Professionalisierung gelernt haben.

Tipps:

- Welche neuen Erkenntnisse konnten Sie durch die Schwerpunktsetzung „Medien im Biologieunterricht“ in Ihrer Reflexion erfahren?
- Wie stehen Sie zum Einsatz von digitalen bzw. analogen Medien im Biologieunterricht?
- Wie schätzen Sie ihre Fähigkeiten ein, Medien gezielt für das Niveau ihrer Lerngruppe auszuwählen und in ein Lernarrangement effektiv einzubetten?
- Wie schätzen Sie Ihre Fähigkeiten zur Erstellung eigener Medien ein?
- Worin für Sie anhand der Beobachtungen die Handlungsalternativen die Zukunft ändern? Nennen Sie zwei Beispiele.

2. Bewertung, Abwägen und Begründen

Ausgehend von der Beschreibung...

2.1 Bewerten Sie theoriegeleitet, inwieweit der Einsatz der verschiedenen Medien im beobachteten Unterricht bzw. im selbst erteilten Unterricht sinnvoll war. Begründen Sie ihre Einschätzung kriterien- bzw. theoriegeleitet.

Tipps:

Mögliche Ansatzpunkte wären (siehe Grundlagentext):

- Abstraktionsgrad nach Spörhase (2012)
- Funktion des Mediums nach Staeck (2010) o.a. sowie Einbettung in den unterrichtlichen Ablauf
- die mit dem Einsatz intendierten Kompetenzziele
- Maßnahmen zur Vorbeugung geringer Verarbeitungstiefe
- Einschätzung der kognitiven Last nach Sweller (1994)
- Prinzipien zur Entlastung der wirkungslosen Last nach R.E. Mayer (2005)
- Inhaltliche didaktische Reduktion
- Fachliche Korrektheit
- Die Anwendung des digitalen Mediums nach dem SAMR-Modell

ziehen Sie Konsequenzen in Form von Handlungsalternativen. Begründen Sie, inwieweit der Einsatz der diskutierten Medien zur Entwicklung von Kompetenzen bei Ihren Lernenden beigetragen hat.

Tipps:

- Gibt es Alternativen zum gewählten Medium?
- Inwiefern könnte man das eingesetzte Medium für das Initiieren von Lernprozessen verbessern?
- Welche Fragen bleiben offen?
- Welches Potenzial bzw. Grenzen bieten die dargestellten Handlungsalternativen?

Überarbeitete Prompts für die POE

2.2 Analysieren und bewerten Sie die Effektivität der eingesetzten Medien im Hinblick auf die Lerngruppe. Hierbei soll die Perspektive der Lerngruppe und die abgeleiteten Bewertungen an Indikatoren (Woran habe ich das erkannt?) begründet dargestellt werden

The image shows a worksheet for the Portfolio *p:ier*. A red rectangular box highlights section 2.2, which is titled "2.2 Analysieren und bewerten Sie die Effektivität der eingesetzten Medien im Hinblick auf die Lerngruppe. Hierbei soll die Perspektive der Lerngruppe und die abgeleiteten Bewertungen an Indikatoren (Woran habe ich das erkannt?) begründet dargestellt werden". To the left of this box is a yellow arrow pointing right. The worksheet is divided into three main sections: 1. Beschreibung, 2. Bewertung, Abwägen und Begründen, and 3. Konsequenzen: Handlungsalternativen. Each section contains specific prompts and tips for the user. The background of the worksheet features a brain icon and a profile of a person's head.

1. Beschreibung

Ausgehend von Ihrem Reflexionsauslöser beschreiben Sie eine Unterrichtsphase bzw. einen Unterrichtsausschnitt, über die/den Sie nachdenken möchten.

- Legen Sie den Einsatz der Medien im beobachteten bzw. im selbst erteilten Unterricht dar. Begründen Sie kurz, warum Sie den fachdidaktischen Schwerpunkt „Medien im Biologieunterricht“ gewählt haben.

Tipps:

- Vermeiden Sie bei der Beschreibung Ihrer Beobachtung zu werten bzw. zu interpretieren.
- Achten Sie auch darauf, Lernende und Lehrkraft-Interaktionen zu beschreiben, die für die folgende Analyse notwendig sind.
- Beziehen Sie ebenfalls Artefakte (d.h. Lernprodukte der Lernenden, Arbeitsmaterialien etc.) ein.

2. Bewertung, Abwägen und Begründen

Ausgehend von der Beschreibung...

2.1 Bewerten Sie theoriegeleitet, inwieweit der Einsatz der verschiedenen Medien im beobachteten Unterricht bzw. im selbst erteilten Unterricht sinnvoll war. Begründen Sie Ihre Einschätzung Kriterien- bzw. theoriegeleitet.

Tipps:

- Mögliche Ansatzpunkte wären (siehe Grundagentext):
- Abstraktionsgrad nach Spörhase (2012)
- Funktion des Mediums nach Staack (2010) o.ä. sowie Einbettung in den unterrichtlichen Ablauf
- die mit dem Einsatz intendierten Kompetenzziele
- Maßnahmen zur Vorbeugung geringer Verarbeitungstiefe
- Einschätzung der kognitiven Last nach Sweller (1994)
- Prinzipien zur Entlastung der wirkungslosen Last nach R.E. Mayer (2005)
- Inhaltliche didaktische Reduktion
- Fachliche Korrektheit
- Die Anwendung des digitalen Mediums nach dem SAMR-Modell

3. Konsequenzen: Handlungsalternativen

Ausgehend von:

- Ihrer theoriegeleiteten Analyse und Bewertung, inwiefern bzw. ob das Medium für die Anregung eines Lernprozesses geeignet war.
UND
- der an Indikatoren (Woran habe ich das erkannt?, z.B. Lernprodukte, Arbeitsblätter, Interaktionen etc.) dargelegten Perspektive

ziehen Sie Konsequenzen in Form von Handlungsalternativen. Begründen Sie, inwieweit der Einsatz der diskutierten Medien zur Entwicklung von Kompetenzen bei Ihren Lernenden beigetragen hat.

Tipps:

- Gibt es Alternativen zum gewählten Medium?
- Inwiefern könnte man das eingesetzte Medium für das Initiieren von Lernprozessen verbessern?
- Welche Fragen bleiben offen?
- Welches Potenzial bzw. Grenzen bieten die dargestellten Handlungsalternativen?

2.2 Analysieren und bewerten Sie die Effektivität der eingesetzten Medien im Hinblick auf die Lerngruppe. Hierbei soll die Perspektive der Lerngruppe und die abgeleiteten Bewertungen an Indikatoren (Woran habe ich das erkannt?) begründet dargestellt werden

2.3 Vergleichen Sie Ihre Beobachtungen nach dem Unterricht mit Ihrer/m Mentorin/en, und jeder Ihrer/m Kommilitonin/en und analysieren Sie Abweichungen in der Beobachtung.

2.4 Verknüpfen Sie Ihre theoretischen Bewertungen (2.1) mit den Bewertungen der Perspektive über die verschiedenen Beteiligten (2.2 – 2.3) und ziehen Sie in „3. Konsequenzen: Handlungsalternativen“ Schlussfolgerungen.

3. Konsequenzen: Handlungsalternativen

Wurden Sie aufgrund der Beobachtungen die Unterrichtsplanung für die Zukunft ändern? Nennen Sie konkrete Möglichkeiten und ggf. Entwicklungsaufgaben.

- Können Sie die mitgeteilten Anregungen bzw. die Kritik akzeptieren?

Überarbeitete Prompts für die POE



Vertiefungsschwerpunkt (Unterrichtshospitalion/Unterrichtsreflexion) Medien im Biologieunterricht

Sie haben sich für Ihre/n zu reflektierenden Unterrichtsausschnitt/-phase den fachdidaktischen Schwerpunkt „Medien im Biologieunterricht“ ausgesucht.

1. Beschreibung des bedeutsamen Moments

Ausgehend von Ihrem Reflexionsauslöser beschreiben Sie eine Unterrichtsphase bzw. einen Unterrichtsausschnitt, über die/den Sie nachdenken möchten.

- Legen Sie den Einsatz der Medien im beobachteten bzw. im selbst erteilten Unterricht dar. Begründen Sie kurz, warum Sie den fachdidaktischen Schwerpunkt „Medien im Biologieunterricht“ gewählt haben.

Tipps:

- Vermeiden Sie bei der Beschreibung ihrer Beobachtung zu werten bzw. zu interpretieren.
- Achten Sie auch darauf, Lernende und Lehrkraft-Interaktionen zu beschreiben, die für die folgende Analyse notwendig sind.
- Beziehen Sie ebenfalls Artefakte (d.h. Lernprodukte der Lernenden, Arbeitsmaterialien etc.) ein.

2. Bewertung, Abwägen und Begründen

Ausgehend von der Beschreibung...

2.1 Bewerten Sie theoriegeleitet, inwieweit der Einsatz der verschiedenen Medien im beobachteten Unterricht bzw. im selbst erteilten Unterricht sinnvoll war. Begründen Sie Ihre Einschätzung Kriterien- bzw. theoriegeleitet.

Tipps:

Mögliche Ansatzpunkte wären (siehe Grundagentext):

- Abstraktionsgrad nach Spöhrhase (2012)
- Funktion des Mediums nach Staeck (2010) o.a. sowie Einbettung in den unterrichtlichen Ablauf
- die mit dem Einsatz intendierten Kompetenzziele
- Maßnahmen zur Vorbeugung geringer Verarbeitungstiefe
- Einschätzung der kognitiven Last nach Sweller (1994)
- Prinzipien zur Entlastung der wirkungslosen Last nach R.E. Mayer (2005)
- Inhaltliche didaktische Reduktion
- Fachliche Korrektheit
- Die Anwendung des digitalen Mediums nach dem SAMR-Modell

2.2 Analysieren und bewerten Sie die Effektivität der eingesetzten Medien im Hinblick auf die Lerngruppe. Hierbei soll die Perspektive der Lerngruppe und die abgeleiteten Bewertungen an Indikatoren (Woran habe ich das erkannt?) begründet dargestellt werden

Mögliche Ansatzpunkte sind:

- die kognitiven Voraussetzungen der Lernenden, um mit dem Medium effektiv arbeiten zu können
- die tatsächlich erreichte Verarbeitungstiefe durch die Einbettung der Medien in ein Lernarrangement
- unerwartete Schwierigkeiten im Umgang mit dem Medium
- die Reaktionen oder Rückmeldung der Schüler*innen über das gewählte Medium oder zum Lernprozess
- die Überprüfung des angestrebten Kompetenzzuwachs nach dem Lernarrangement

2.3 Vergleichen Sie ihre Beobachtungen nach dem Unterricht mit ihrer/m Mentorin/en, und jeder ihrer/m Kommilitonin/en und analysieren Sie Abweichungen in der Beobachtung.

2.4 Verknüpfen Sie Ihre theoretischen Bewertungen (2.1) mit den Bewertungen der Perspektive über die verschiedenen Beteiligten (2.2 – 2.3) und ziehen Sie in „3. Konsequenzen: Handlungsalternativen“ Schlussfolgerungen.

3. Konsequenzen: Handlungsalternativen

Ausgehend von:

- Ihrer theoriegeleiteten Analyse und Bewertung, inwiefern bzw. ob das Medium für die Anregung eines Lernprozesses geeignet war.
UND
- der an Indikatoren (Woran habe ich das erkannt?, z.B. Lernprodukte, Arbeitsblätter, Interaktionen etc.) dargelegten Perspektive

ziehen Sie Konsequenzen in Form von Handlungsalternativen. Begründen Sie, inwieweit der Einsatz der diskutierten Medien zur Entwicklung von Kompetenzen bei Ihren Lernenden beigetragen hat.

Tipps:

- Gibt es Alternativen zum gewählten Medium?
- Inwiefern könnte man das eingesetzte Medium für das Initiieren von Lernprozessen verbessern?
- Welche Fragen bleiben offen?
- Welches Potenzial bzw. Grenzen bieten die dargestellten Handlungsalternativen?

4. Konsequenzen: Professionalisierung

Ausgehend von Ihrer vorherigen Analyse leiten Sie ab, was Sie durch die Bearbeitung der Aufgabe für Ihre persönliche Professionalisierung gelernt haben.

Tipps:

- Welche neuen Erkenntnisse konnten Sie durch die Schwerpunktsetzung „Medien im Biologieunterricht“ in Ihrer Reflexion erfahren?
- Wie stehen Sie zum Einsatz von digitalen bzw. analogen Medien im Biologieunterricht?
- Wie schätzen Sie ihre Fähigkeiten ein, Medien gezielt für das Niveau ihrer Lerngruppe auszuwählen und in ein Lernarrangement effektiv einzubetten?
- Wie schätzen Sie ihre Fähigkeiten zur Erstellung eigener Medien ein?
- Würden Sie aufgrund der Beobachtungen die Unterrichtsplanung für die Zukunft ändern? Nennen Sie konkrete Möglichkeiten und ggf. Entwicklungsaufgaben.
- Können Sie die mitgeteilten Anregungen bzw. die Kritik akzeptieren?

16

Überarbeitete Prompts für die POE

The image shows a screenshot of a digital portfolio interface. A red rectangular box highlights section 3, 'Konsequenzen: Handlungsalternativen'. The interface includes a sidebar on the left with navigation icons and a main content area with several sections. Section 3 is the central focus, containing a list of prompts for reflection on learning alternatives. Other visible sections include 'Vertiefungsschwerpunkt', '1. Beschreiben', '2. Bewertung', and '4. Konsequenzen: Professionalisierung'. The background of the interface is light blue and white, with various icons and text elements.

Vertiefungsschwerpunkt
(Unterrichtshospitalion/Unterrichtsreflexion)

2.2 Analysieren und bewerten Sie die Effektivität der eingesetzten Medien im Hinblick auf die Lerngruppe. Hierbei soll die Perspektive der Lerngruppe und die abgeleiteten Bewertungen an Indikatoren (Woran habe ich das erkannt?) begründet dargestellt werden

4. Konsequenzen: Professionalisierung
Ausgehend von Ihrer vorherigen Analyse leiten Sie ab, was Sie durch die Bearbeitung der Aufgabe für Ihre persönliche Professionalisierung gelernt haben.

Medien im Biologie-
unterricht?
Lerngruppe auszu-
zukunft ändern? Nen-

3. Konsequenzen: Handlungsalternativen

Ausgehend von:

- Ihrer theoriegeleiteten Analyse und Bewertung**, inwiefern bzw. ob das Medium für die Anregung eines Lernprozesses geeignet war
UND
- der an Indikatoren (Woran habe ich das erkannt?, z.B. Lernprodukte, Arbeitsblätter, Interaktionen etc.) **dargelegten Perspektive**

ziehen Sie Konsequenzen in Form von **Handlungsalternativen**. Begründen Sie, inwieweit der Einsatz der diskutierten Medien zur Entwicklung von Kompetenzen bei Ihren Lernenden beigetragen hat.

Tipps:

- Vermeiden Sie ...
- Achten Sie auf ...
- Beziehen Sie ...

Tipps:

- Gibt es Alternativen zum gewählten Medium?
- Inwiefern könnte man das eingesetzte Medium für das Initiieren von Lernprozessen verbessern?
- Welche Fragen bleiben offen?
- Welches Potenzial bzw. Grenzen bieten die dargestellten Handlungsalternativen?

Tipps:

- die mit dem Einsatz intendierten Kompetenzziele
- Maßnahmen zur Vorbeugung geringer Verarbeitungstiefe
- Einschätzung der kognitiven Last nach Sweller (1994)
- Prinzipien zur Entlastung der wirkungslosen Last nach R.E. Mayer (2005)
- Inhaltliche didaktische Reduktion
- Fachliche Korrektheit
- Die Anwendung des digitalen Mediums nach dem SAMR-Modell

Überarbeitete Prompts für die POE



Vertiefungsschwerpunkt (Unterrichtshospitalion/Unterrichtsreflexion) Medien im Biologieunterricht

Sie haben sich für Ihre/n zu reflektierenden Unterrichtsausschnitt/-phase den fachdidaktischen Schwerpunkt „Medien im Biologieunterricht“ ausgesucht.

2.2 Analysieren und bewerten Sie die Effektivität der eingesetzten Medien im Hinblick auf die Lerngruppe. Hierbei soll die Perspektive der Lerngruppe und die abgeleiteten Bewertungen an Indikatoren (Woran habe ich das erkannt?) begründet dargestellt werden

Mögliche Ansatzpunkte sind:

- die kognitiven Voraussetzungen der Lernenden, um mit dem Medium effektiv arbeiten zu können
- die tatsächlich erreichte Verarbeitungstiefe durch die Einbettung der Medien in ein Lernarrangement
- unerwartete Schwierigkeiten im Umgang mit dem Medium
- die Reaktionen oder Rückmeldung der Schüler*innen über das gewählte Medium oder zum Lernprozess
- die Überprüfung des angestrebten Kompetenzzuwachs nach dem Lernarrangement

1. Beschreibung des bedeutsamen Moments

Ausgehend von Ihrem Reflexionsauslöser beschreiben Sie eine Unterrichtsphase bzw. einen Unterrichtsausschnitt, über die/den Sie nachdenken möchten.

- Legen Sie den Einsatz der Medien im beobachteten bzw. im selbst erteilten Unterricht dar. Begründen Sie kurz, warum Sie den fachdidaktischen Schwerpunkt „Medien im Biologieunterricht“ gewählt haben.

Tipps:

- Vermeiden Sie bei der Beschreibung ihrer Beobachtung zu werten bzw. zu interpretieren.
- Achten Sie auch darauf, Lernende und Lehrkraft-Interaktionen zu beschreiben, die für die folgende Analyse notwendig sind.
- Beziehen Sie ebenfalls Artefakte (d.h. Lernprodukte der Lernenden, Arbeitsmaterialien etc.) ein.

2.3 Vergleichen Sie ihre Beobachtungen nach dem Unterricht mit ihrer/m Mentorin/en, und jeder Ihrer/m Kommilitonin/en und analysieren Sie Abweichungen in der Beobachtung.

2.4 Verknüpfen Sie Ihre theoretischen Bewertungen (2.1) mit den Bewertungen der Perspektive über die verschiedenen Beteiligten (2.2 – 2.3) und ziehen Sie in „3. Konsequenzen: Handlungsalternativen“ Schlussfolgerungen.

2. Bewertung, Abwägen und Begründen

Ausgehend von der Beschreibung...

2.1 Bewerten Sie theoriegeleitet, inwieweit der Einsatz der verschiedenen Medien im beobachteten Unterricht bzw. im selbst erteilten Unterricht sinnvoll war. Begründen Sie ihre Einschätzung Kriterien- bzw. theoriegeleitet.

Tipps:

Mögliche Ansatzpunkte wären (siehe Grundagentext):

- Abstraktionsgrad nach Spörhase (2012)
- Funktion des Mediums nach Staeck (2010) o.a. sowie Einbettung in den unterrichtlichen Ablauf
- die mit dem Einsatz intendierten Kompetenzziele
- Maßnahmen zur Vorbeugung geringer Verarbeitungstiefe
- Einschätzung der kognitiven Last nach Sweller (1994)
- Prinzipien zur Entlastung der wirkungslosen Last nach R.E. Mayer (2005)
- Inhaltliche didaktische Reduktion
- Fachliche Korrektheit
- Die Anwendung des digitalen Mediums nach dem SAMR-Modell

3. Konsequenzen: Handlungsalternativen

Ausgehend von:

- Ihrer theoriegeleiteten Analyse und Bewertung, inwiefern bzw. ob das Medium für die Anregung eines Lernprozesses geeignet war.
UND
- der an Indikatoren (Woran habe ich das erkannt?, z.B. Lernprodukte, Arbeitsblätter, Interaktionen etc.) dargelegten Perspektive

ziehen Sie Konsequenzen in Form von Handlungsalternativen. Begründen Sie, inwieweit der Einsatz der diskutierten Medien zur Entwicklung von Kompetenzen bei Ihren Lernenden beigetragen hat.

Tipps:

- Gibt es Alternativen zum gewählten Medium?
- Inwiefern könnte man das eingesetzte Medium für das Initiieren von Lernprozessen verbessern?
- Welche Fragen bleiben offen?
- Welches Potenzial bzw. Grenzen bieten die dargestellten Handlungsalternativen?

4. Konsequenzen: Professionalisierung

Ausgehend von Ihrer vorherigen Analyse leiten Sie ab, was Sie durch die Bearbeitung der Aufgabe für Ihre persönliche Professionalisierung gelernt haben.

Tipps:

- Welche neuen Erkenntnisse konnten Sie durch die Schwerpunktsetzung „Medien im Biologieunterricht“ in Ihrer Reflexion erfahren?
- Wie stehen Sie zum Einsatz von digitalen bzw. analogen Medien im Biologieunterricht?
- Wie schätzen Sie ihre Fähigkeiten ein, Medien gezielt für das Niveau ihrer Lerngruppe auszuwählen und in ein Lernarrangement effektiv einzubetten?
- Wie schätzen Sie Ihre Fähigkeiten zur Erstellung eigener Medien ein?
- Würden Sie aufgrund der Beobachtungen die Unterrichtsplanung für die Zukunft ändern? Nennen Sie konkrete Möglichkeiten und ggf. Entwicklungsaufgaben.
- Können Sie die mitgeteilten Anregungen bzw. die Kritik akzeptieren?

Überarbeitete Prompts für die POE

The image shows a worksheet for Professional Orientation Evaluation (POE) with a red box highlighting section 4. The worksheet is divided into three main sections: 1. Beschreibung des bedeutsamen, 2. Bewertung, Abwägen und Begründen, and 3. Konsequenzen: Handlungsalternativen. Section 4, titled '4. Konsequenzen: Professionalisierung', is highlighted in a red box and contains the text: 'Ausgehend von Ihrer vorherigen Analyse leiten Sie ab, was Sie durch die Bearbeitung der Aufgabe für Ihre persönliche Professionalisierung gelernt haben.' The worksheet also includes various prompts, tips, and checkboxes for reflection and evaluation.

4. Konsequenzen: Professionalisierung

Ausgehend von Ihrer vorherigen Analyse leiten Sie ab, was Sie durch die Bearbeitung der Aufgabe für Ihre persönliche Professionalisierung gelernt haben.

1. Beschreibung des bedeutsamen

Ausgehend von Ihrem Reflexionsauslöser beschreiben Sie eine Unterrichtsphase bzw. einen Unterrichtsausschnitt, über die/den Sie nachdenken möchten.

- Legen Sie den Einsatz der Medien im beobachteten bzw. im selbst erteilten Unterricht dar. Begründen Sie kurz, warum Sie den fachdidaktischen Schwerpunkt „Medien im Biologieunterricht“ gewählt haben.

Tipps:

- Vermeiden Sie bei der Beschreibung Ihrer Beobachtung zu werten bzw. zu interpretieren.
- Achten Sie auch darauf, Lernende und Lehrkraft-Interaktionen zu beschreiben, die für die folgende Analyse notwendig sind.
- Beziehen Sie ebenfalls Artefakte (d.h. Lernprodukte der Lernenden, Arbeitsmaterialien etc.) ein.

2. Bewertung, Abwägen und Begründen

Ausgehend von der Beschreibung...

2.1 Bewerten Sie theoriegeleitet, inwieweit der Einsatz der verschiedenen Medien im beobachteten Unterricht bzw. im selbst erteilten Unterricht sinnvoll war. Begründen Sie Ihre Einschätzung Kriterien- bzw. theoriegeleitet.

Tipps:

- Mögliche Ansatzpunkte wären (siehe Grundagentext):
- Abstraktionsgrad nach Spörhase (2012)
- Funktion des Mediums nach Staack (2010) o.a. sowie Einbettung in den unterrichtlichen Ablauf
- die mit dem Einsatz intendierten Kompetenzziele
- Maßnahmen zur Vorbeugung geringer Verarbeitungstiefe
- Einschätzung der kognitiven Last nach Sweller (1994)
- Prinzipien zur Entlastung der wirkungslosen Last nach R.E. Mayer (2005)
- Inhaltliche didaktische Reduktion
- Fachliche Korrektheit
- Die Anwendung des digitalen Mediums nach dem SAMR-Modell

3. Konsequenzen: Handlungsalternativen

Ausgehend von:

- Ihrer theoriegeleiteten Analyse und Bewertung, inwiefern bzw. ob das Medium für die Anregung eines Lernprozesses geeignet war.
UND
- der an Indikatoren (Woran habe ich das erkannt?, z.B. Lernprodukte, Arbeitsblätter, Interaktionen etc.) dargelegten Perspektive

ziehen Sie Konsequenzen in Form von Handlungsalternativen. Begründen Sie, inwieweit der Einsatz der diskutierten Medien zur Entwicklung von Kompetenzen bei Ihren Lernenden beigetragen hat.

Tipps:

- Gibt es Alternativen zum gewählten Medium?
- Inwiefern könnte man das eingesetzte Medium für das Initiieren von Lernprozessen verbessern?
- Welche Fragen bleiben offen?
- Welches Potenzial bzw. Grenzen bieten die dargestellten Handlungsalternativen?

4. Konsequenzen: Professionalisierung

Ausgehend von Ihrer vorherigen Analyse leiten Sie ab, was Sie durch die Bearbeitung der Aufgabe für Ihre persönliche Professionalisierung gelernt haben.

4.1 Beschreiben Sie, was Sie durch die Bearbeitung der Aufgabe für Ihre persönliche Professionalisierung gelernt haben. Nennen Sie konkrete Möglichkeiten und ggf. Entwicklungsaufgaben.

- Können Sie die mitgeteilten Anregungen bzw. die Kritik akzeptieren?

Einleitung

In diesem Portfolio habe ich folgende Dokumente abgespeichert:

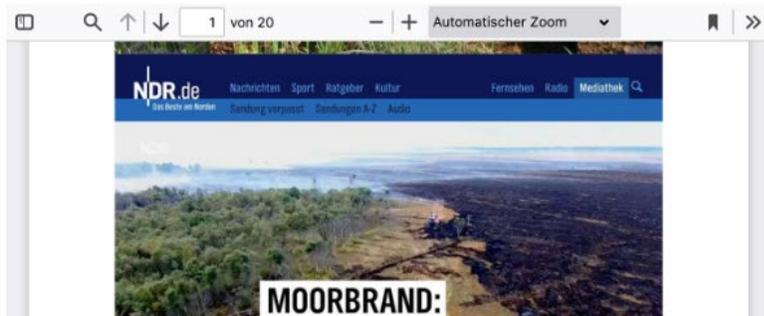
- 1. Reflexionen zum Fachdidaktikseminar
- 2. Unterrichtsentwurf
- 3. Reflexion zum Unterrichtsentwurf
- 4. Hospitationsdokumentation und -reflexion
und einige Artefakte zum Schulpraktikum

Annika

Unterrichtsentwurf

2. Unterrichtsentwurf.pdf.1

PDF



Reflexion 1

Reflexion 1.pdf

Reflexion 2

Reflexion 2.pdf

Reflexion 3

Reflexion 3.pdf

Reflexion 4

Reflexion 4.pdf

Reflexion 5

Reflexion 5.pdf

Reflexion 6

Reflexion 6.pdf

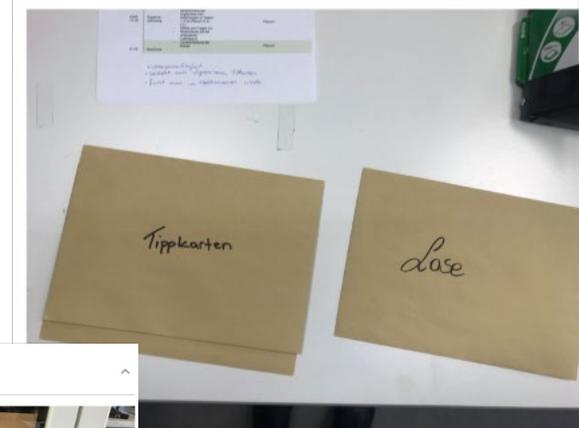
Reflexion der Unterrichtsstunde

4. Reflexion der Unterrichtsstunde.pdf

Die Tafel



Die Tippkarten



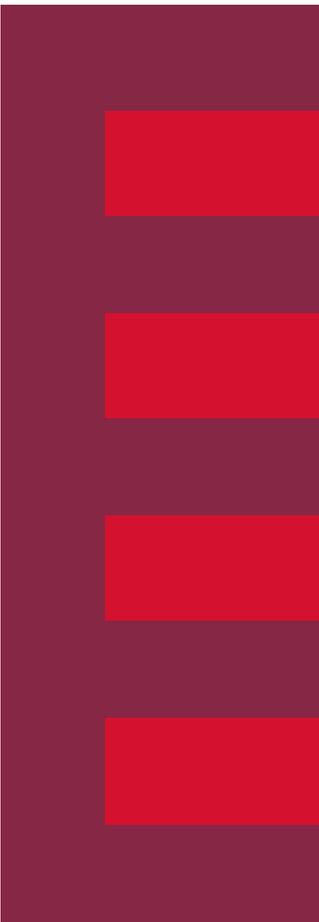
Der Aufbau (Experiment)



Diese Sammlung zur Beurteilung einreichen an Biologiedidaktik 2.2 - POE-WS 2019/20

Absenden

Kohärenzherstellung – Mehrsprachigkeit als Querschnittsaufgabe



Mehrsprachigkeit als Querschnittsthema

- migrationsgesellschaftliche Mehrsprachigkeit (Dirim 2016) stellt einen Normalfall dar → Bremen: 50-75 % der Kinder (Karakasoğlu et al. 2021: 2)
- sprachliche Heterogenität nicht nur durch Migration bedingt
- Notwendigkeit durchgängiger Sprachbildung (Gogolin & Lange 2011) und sprach- und registersensiblen Fachunterrichts
- Ziel: Ausbau des individuellen sprachlichen Repertoires der Schüler:innen

Mehrsprachigkeit als Querschnittsthema

- Ausbildung von Lehramtsstudierenden im Bereich der DaZ-Kompetenz (vgl. Ohm 2018; Ohm et al i.V.) notwendig
- Dimensionen Fachregister, Mehrsprachigkeit und Didaktik als Teil sowohl der fachdidaktischen als auch allgemeinen pädagogischen Kompetenzen
- Thema in Bremen bislang vorwiegend in isolierten DaZ-Modulen in der Germanistik und in einzelnen Veranstaltungen der UM-HET-Module behandelt

p:ier als Mittel der Kohärenzherstellung

- Problem:
 - Lediglich unspezifische Vermittlung der Inhalte in DaZ-Modulen durch fehlende Anbindung an die Fachdidaktiken
 - keine Anbindung an Praxisphasen
- e-Portfolios ermöglichen, Lehre modul- und fachübergreifend zu vernetzen:

“Damit [können sie] teilweise die strukturell bedingte Zerstreuung der universitären Lehrer*innenbildung kompensieren, die schon länger als wesentliches Hindernis für die professionelle Entwicklung von Studierenden kritisiert wird.” (Bredehöft & Walkenhorst 2021, 119-120)

p:ier als Mittel der Kohärenzherstellung

- Option, Materialien und Arbeitsergebnisse semester- und fachübergreifend zu teilen → *p:ier* als ideale Möglichkeit der Kohärenzherstellung zwischen Mehrsprachigkeitsdidaktik und Fachdidaktiken (Grünbauer et al. 2021)
- Beispiel Biologiedidaktik: Prompts (5. Bachelorsemester) können im MA-UM-HET DaZ-Seminar (1./3. Mastersemester) aufgegriffen werden, um eigene Erfahrungen aus einer neuen Perspektive zu reflektieren

p:ier als Mittel der Kohärenzherstellung



2.2 Analysieren und bewerten Sie die Effektivität der eingesetzten Medien im Hinblick auf die **Lerngruppe**. Hierbei soll die Perspektive der Lerngruppe und die abgeleiteten Bewertungen an **Indikatoren** (Woran habe ich das erkannt?) **begründet** dargestellt werden

Mögliche Ansatzpunkte sind:

- a) die kognitiven Voraussetzungen der Lernenden, um mit dem Medium effektiv arbeiten zu können
- b) die tatsächlich erreichte Verarbeitungstiefe durch die Einbettung der Medien in ein Lernarrangement
- c) unerwartete Schwierigkeiten im Umgang mit dem Medium
- d) die Reaktionen oder Rückmeldung der Schüler*innen über das gewählte Medium oder zum Lernprozess
- e) die Überprüfung des angestrebten Kompetenzzuwachs nach dem Lernarrangement

p:ier next steps:

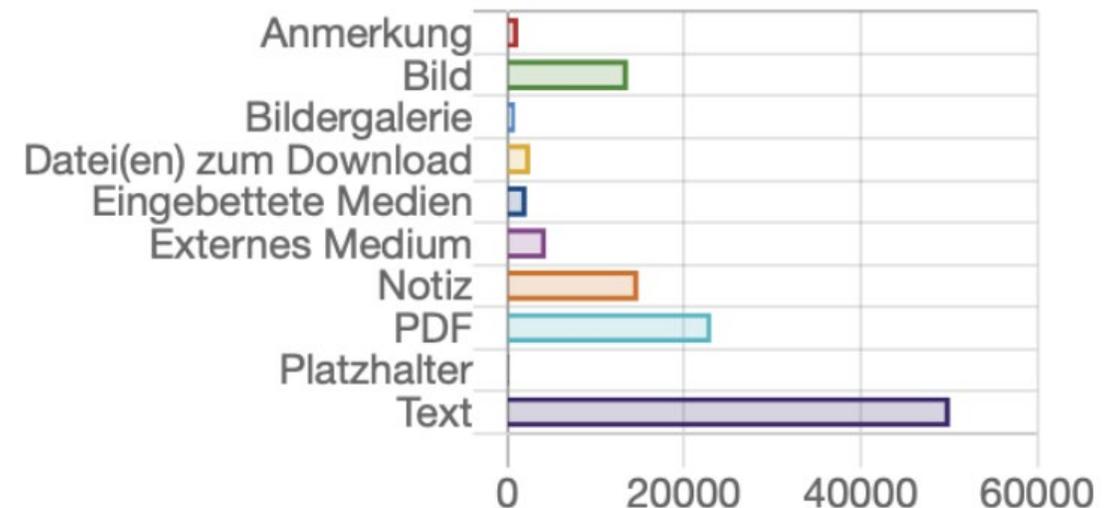
**Errungenschaften, nächste Schritte &
Herausforderungen**

Errungenschaften *p:ier*

- ❑ 3684 Benutzer:innen
- ❑ 304 Gruppen
- ❑ 36290 Seiten

- ❑ EBW: z.B. GO Professionalisierungsportfolio + Praxissemester-Portfolio + Fachseminare, BiPeB, IP
- ❑ Berufliche Bildung
- ❑ Fachdidaktiken: Romanistik, Bio, DaZ, Mathe, ...
- ❑ SPP, Bachelor- und Master-Begleitveranstaltungen
- ❑ EBW außerschulisch & weitere Fachwissenschaften

Am häufigsten verwendete Blöcke in den Portfolioseiten



Errungenschaften



Core Software Development:

- ❖ Pläne mit Vorlagen
- ❖ Einreichungsmanagement
- ❖ ...

The screenshot shows a presentation slide with a dark background. On the left, there is a sidebar with the 'p:ier' logo and a list of tasks under 'Aufgaben für reflektieren Medienbildung 2020'. The main content area features two course recommendations: 'coursera - internationale Online-Kursangebote aus Stanford & Friends' and 'futurelearn - der britische Online-Kursanbieter'. The Coursera section includes a search bar, a 'Kostenlose Teilnahme' button, and logos of partner institutions like Illinois, Duke, Google, IBM, Imperial College London, Stanford, and Penn. The FutureLearn section has a 'Stay connected' message and a 'Your courses' button. On the right side of the slide, there are text annotations in German. The first annotation says 'Vielleicht haben Sie aber auch Lust, sich mal mit dem Programmieren auseinanderzusetzen'. Below it is a section titled '6.3 Modellieren und Programmieren' with the text 'Da gibt es natürlich wie oben relativ klassische Angebote, aber auch viel spaßigere Sachen.' and 'Alle, die ein iPad oder einen Mac haben, könnten sich z.B. mit Hilfe von Swift Playgrounds den Grundlagen des Programmierens nähern.' Below this is a small image of a Swift Playground interface. The second annotation says 'Mit den Hour of Code Aktivitäten kommt man auch ganz schnell in das Thema rein.' Below it is a small image of the Hour of Code website. At the bottom right of the slide, there are two buttons: 'Ansicht anzeigen' and 'Schließen'. At the bottom center, it says 'Bearbeitungsdauer ca. 10h'. At the bottom right, there is a footer: 'Objektive Hermeneutik - Qualitative Methoden Wolf'.

Errungenschaften

Anmelden ⓘ

SuBITI Login

Universität Bremen
Login ^

Benutzername: *

Passwort: *

Anmelden

Benutzername / Passwort
vergessen?

Anmelden bei schule.bremen.de

UCS

Benutzername

Passwort

→] Anmelden

(Geplante) nächste Schritte & Transfer

- Einbindung von p:ier in das **SKILL-Innovationsprojekt**:
 - SKILL-Lab “Durchgängige Sprachbildung goes Uni”
 - SKILL-Lab DigiFoDaL (Digitale Forschungs- & Datenliteracy Lehramt)
 - Integration der DIRA-Werkzeuge aus BOOC in p:ier
 - Betreuung von Bachelor & Master Thesen
- **Mehr Fachbereiche** außerhalb der Lehrer:innenbildung (ZMML)
- **LAMP** (Lehramtsbezogenes Medienkompetenzportfolio)
- **Phasenübergreifende** Nutzung (2. Phase, Schulen, 3. Phase)
- **Feedback-Methoden** (p:ier Tools, Portfolio Didaktik, KI Methoden IMPACT)

Verstetigung & Herausforderungen

- Weitere technische und didaktische Betreuung von *p:ier* notwendig
- Portfoliodidaktik weiter etablieren
 - Portfolios ≠ Hausarbeiten
 - weitere Fachdidaktiken, aber insbesondere auch Praxispartner und 2. Phase erreichen
 - Portfolios als persönliche Lernumgebungen für Studierende begreifbar machen

Literatur

- Bredenhöft, F. & Walkenhorst, U. (2021). Die Wirksamkeitsevaluation einer Reflexionsgruppe im Osnabrücker Portfolio-Projekt. In: Y. Völschow & K. Kunze (Hrsg.), *Reflexion und Beratung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Beiträge zur Professionalisierung von Lehrkräften* (S. 217-234). Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich.
- Dirim, İ. (2016). Sprachverhältnisse. In: P. Mecheril (Hrsg.): *Handbuch Migrationspädagogik* (S. 311–325). Weinheim: Beltz.
- Gogolin, I. & Lange, I. (2010). *Durchgängige Sprachbildung. Eine Handreichung*. Münster: Waxmann.
- Grünbauer, S. (2021). Förderung der Reflexionskompetenz von Lehramtsstudierenden im Fach Biologie – Entwicklung und Evaluation eines Aufgabenkonzeptes, Dissertation Universität Bremen, Universität Bremen.
- Grünbauer, S. / Grünwald, A. / Zylka, M. (2021). Anbahnung reflexiver Kompetenzen durch den e-Portfolioeinsatz an der Universität Bremen. In: Y. Völschow & K. Kunze (Hrsg.), *Reflexion und Beratung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Beiträge zur Professionalisierung von Lehrkräften* (S. 131-141). Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich.
- Jahncke, H. (2019). *(Selbst-)Reflexionsfähigkeit – Modellierung, Differenzierung und Beförderung mittels eines Kompetenzentwicklungsportfolios*. München: Hampp.
- Karakaşoğlu, Y. / Kovacheva, V. / Vogel, D. (2021). *Studie zum Entwicklungsplan Migration und Bildung 2014-2018 (EMiBi) – Umsetzung und Optionen für Bildungspolitik und -verwaltung*. Fachbereich 12. Arbeitsbereich Interkulturelle Bildung. AbIB-Arbeitspapier 1/2021.
- Kleinknecht, M. & Gröschner, A. (2016). Fostering preservice teachers' noticing with structured video feedback. Results of an online- and video-based intervention study. *Journal of Teaching and teacher education*, 56, 45-56.
- Levin, A. & Meyer-Siever, K. (2018). Entwicklung der Reflexionskompetenz im Rahmen eines fächerübergreifenden e-Portfolios. *Resonanz Magazin für Lehre und Studium an der Universität Bremen*, 24–31. (Zeitschrift liegt vor)
- Ohm, U. (2018). Das Modell von DaZ-Kompetenz bei angehenden Lehrkräften. In T. Ehmke, S. Hammer, A. Köker, U. Ohm & B. Koch-Priewe (Hrsg.), *Professionelle Kompetenzen angehender Lehrkräfte im Bereich Deutsch als Zweitsprache* (S. 73–91). Münster u.a.: Waxmann.
- Ohm, U. / Daase, A./ Köker, A./ Spiekemeier Gimenes, S./ Lemmrich, S. (i.V.). Das DaZKom-Strukturmodell revisited. In: *Herausforderung Lehrer*innenbildung (HLZ)*. Themenheft: DaZKom - Transfer eines Kompetenzmodells in die Hochschuldidaktik.
- Wyss, C. (2013). *Unterricht und Reflexion. Eine mehrperspektivische Untersuchung der Unterrichts- und Reflexionskompetenz von Lehrkräften* (Empirische Erziehungswissenschaft. 44). Münster u.a.: Waxmann. (Bibliothek [02.j.7512](#))